

Zürich, 14. März 2018

Stadtrat überweist überarbeitete Gestaltungspläne «Thurgauerstrasse»

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, die überarbeiteten Gestaltungspläne «Thurgauerstrasse» festzusetzen. Diese bilden die planungs- und baurechtliche Grundlage für die Entwicklung des städtischen Areals in Leutschenbach, auf dem ein neuer Quartierteil entstehen soll.

Die öffentlichen Gestaltungspläne und die parallel dazu ausgearbeitete Zonenplanänderung bilden die planungs- und baurechtliche Grundlage für eine nachhaltige und hochwertige Entwicklung des 65 000 m² grossen städtischen Areals Thurgauerstrasse in Leutschenbach. Entstehen soll ein lebendiger Quartierteil mit gemeinnützigen Wohnungen, Gewerbeflächen, einem Alterszentrum und Alterswohnungen, einem Schulhaus sowie einem öffentlichen Park.

Wesentliche Anliegen berücksichtigt

Die nach der öffentlichen Auflage überarbeiteten Gestaltungspläne gehen nun noch besser auf die Nachbarschaft mit den kleinteiligen Wohnbauten auf der westlichen Seite des Areals ein. Damit reagiert die Stadt auf eine zentrale Forderung aus dem Mitwirkungsverfahren. Weiter wurde neu der mögliche Erhalt des Schützenhauses im Südteil sowie zweier für das Gebiet bedeutsamer Gebäude im nördlichen Teil des Areals in den Gestaltungsplänen vorgesehen. Stadtrat André Odermatt freut sich: «Das Mitwirkungsverfahren hat uns als integraler Bestandteil des Planungsprozesses wertvolle Inputs geliefert und wir haben für wesentliche Kritikpunkte sehr gute Lösungen gefunden.» Im öffentlich zugänglichen Bericht zu den Einwendungen werden sämtliche Anliegen gewürdigt und beantwortet.

Auf dem Areal sind 700 Wohnungen geplant

Rund 37 000 m² der Arealfläche sind für Gewerbe und Wohnen vorgesehen. Die Stadt beabsichtigt diese Fläche zu Teilen selber zu überbauen und die übrigen Baufelder an gemeinnützige Bauträgerschaften abzugeben. «Die geplanten Wohnungen sollen einen Beitrag an eine gute soziale Durchmischung im Quartier leisten», betont Stadtrat Daniel Leupi, Vorsteher des Finanzdepartements. Die entsprechenden Baurechte werden nach der Inkraftsetzung

2/2

der öffentlichen Gestaltungspläne ausgeschrieben. Anschliessend erfolgt die Projektentwicklung mit der Durchführung von Architekturwettbewerben für die Wohn- und Gewerbebauten. Insgesamt sollen auf dem Areal rund 700 Wohnungen entstehen.

Mobilität und Quartierpark

«Mit der Nähe zum Bahnhof Oerlikon und direkt an der Thurgauerstrasse ist der Standort hervorragend an den öffentlichen Verkehr sowie an das übergeordnete Strassennetz angebunden», erklärt Tiefbauvorsteher Filippo Leutenegger. «Entlang der Thurgauerstrasse werden attraktive Gewerbeflächen mit Kundenparkplätzen entstehen. Mit dem Park und den offenen Aussenräumen entstehen für das gesamte Quartier attraktive Orte zum Verweilen im und am Grünen. Die Entwicklung des Areals ermöglicht zudem eine höhere Durchlässigkeit für den Fuss- und Veloverkehr.»

Breit abgestütztes Verfahren

Den vorliegenden Gestaltungsplänen ging ein intensiver Planungsprozess unter Einbezug der Quartierbewohnerinnen und -bewohner sowie mehrerer interdisziplinärer Planungsteams voraus. Ende 2016 lagen die Gestaltungspläne öffentlich auf und die Bevölkerung konnte sich im Rahmen der Mitwirkung dazu äussern. Die rund 210 eingegangenen Anträge wurden daraufhin zusammen mit den Rückmeldungen der städtischen und kantonalen Ämter und Fachstellen bearbeitet. Nun werden die beiden bereinigten Gestaltungspläne sowie die Zonenplanänderung dem Gemeinderat mit Antrag zur Festsetzung vorgelegt.

Weitere Auskünfte erteilen:

- Zu den Gestaltungsplänen:
Lucas Bally, Stv. Leiter Kommunikation, Medienstelle Hochbaudepartement,
Telefon 044 412 44 52
- Zur Baurechtsvergabe:
Kuno Gurtner, Kommunikation und Stabsaufgaben, Finanzdepartement,
Telefon 044 412 52 92
- Zu den Themen Mobilität und Park:
Filippo Leutenegger, Vorsteher Tiefbau- und Entsorgungsdepartement,
Telefon 044 412 23 02, am Mittwoch, 14. März, von 14.30–15 Uhr

[Ein Bild, eine Visualisierung und ein Situationsplan](#) können im Internet heruntergeladen werden.